

»Wirtschaften fürs Gemeinwohl«

Regionalkonferenz »Nachhaltig handeln« in Marburg und Schönstadt

Marburg/Cölbe (rhä). Vom 3. bis 5. November findet die zweite Regionalkonferenz »Nachhaltig handeln« zum Thema »Wirtschaften fürs Gemeinwohl« in Marburg und auf Hofgut Fleckenbühl statt.

Gemeinwohlökonomie ist eine alternative Wirtschaftsform, in der Werte wie Menschenwürde, Solidarität und ökologische Nachhaltigkeit die zentrale Rolle spielen und nicht das Wachstum. Dazu gibt es eine Reihe von Vorträgen hochkarätiger Referenten. In anschließenden Workshops werden neue Wege zu einer gerechteren und ökologischen Wirtschaftsweise aufgezeigt.

»Wir laden alle Bürger zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ein. Insbesondere den inspirierenden Vortrag von Christian Gelleri sollte man sich nicht entgehen lassen«, sagte Stefan Schulte, Regionalmanager der Region Burgwald-Ederbergland.

Den Start macht Christian Felber am Freitag, 3. November. Der prominente Buchautor und Initiator der Gemeinwohlökonomie stellt das Konzept und die Idee dahinter vor. Die kostenlose Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Cineplex Marburg und wird zusammen mit dem Arbeitskreis Plurale Ökonomie präsentiert.

Am Samstag geht es weiter auf Hofgut Fleckenbühl. Zu Beginn der Konferenz wird der



Die Initiatoren aus der Region freuen sich auf die zweite Regionalkonferenz zum Thema Nachhaltigkeit, die in Marburg und Cölbe veranstaltet wird.

Nachhaltigkeitspreis 2017 von Landrätin Kirsten Fründt und ihrem Amtskollegen des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Dr. Reinhardt Kubat, verliehen. Der Preis zeichnet Unternehmen oder Kommunen aus, die sich in besonderer Weise mit dem Thema auseinandergesetzt haben.

In einem weiteren Vortrag stellt Prof. Henning Austmann die Bewegung »Transition Town« vor, die auf gemein-

schaftliches Wirtschaften verschiedener Akteure setzt. Christian Gelleri erläutert, wie das regionale Gutscheinsystem »Chiemgauer« so erfolgreich werden konnte. Im Anschluss finden Workshops unter anderem zu den Themen Gemeinwohlbilanz, Klimabonussystem und Beteiligungsmodelle für ökologischen Landbau statt.

Während der Konferenz stellen sich regionale Gemeinwohl-Initiativen vor. Bevor der

Tag mit einer Feier ausklingt, stellt das Fast Forward Theatre Eindrücke des Tages nach den Vorgaben des Publikums noch einmal anschaulich dar.

Am Sonntag geht es bei Dr. Geseko von Lüpke und Dominik Werner um die Vermehrung von Gemeinwohl und wie durch Handeln Hoffnung entsteht. Weitere Informationen zur Konferenz gibt es unter: www.nachhaltigkeitsregion-marburg-biedenkopf.de.